

# Wo der Glögglifrosch zu Hause ist

**Eingeweiht** Pro Natura Baselland hat ein weiteres Projekt realisiert: ein ausgedoltes Bächlein und neuer Weiher in Titterten.

Mit der Ausdolung des Oberlaufs des Cholmattbächlis beim Hof Kastelen in Titterten konnte Pro Natura Baselland das zwölfte Projekt innerhalb ihrer Aktion Gummistiefelland BL realisieren. Zudem wurde ein prächtiger Weiher erstellt, der beispielsweise der gefährdeten Geburtshelferkröte einen Lebensraum bieten wird. Die wegen seines Rufs auch Glögglifrosch genannte kleine Kröte ist auf Versteckmöglichkeiten an Land angewiesen. Daher wurden rund um den Weiher Steinhaufen angelegt, welche diesen Winter durch eine von der Bauernfamilie Stohler erstellte ökologisch wertvolle Trockenmauer ergänzt werden.

Die mittlerweile zwölf von Pro Natura Baselland ausgedolten Bächlein mit einer Gesamtlänge von rund zwei Kilometern dienen hingegen dem gelb gefleckten Feuersalamander als Laichgewässer. Da sie alle einen grosszügig angelegten, extensiv bewirtschafteten Uferstreifen aufweisen, sind diese Kleingewässer zusammen mit den Hecken und den Buntbrachen wichtige Vernetzungsachsen für die Tiere. Auf diesen Achsen bewegen sich der Glögglifrosch und andere Amphibienarten auf ihren Wanderungen durch unsere Landschaft. Die Uferstreifen gelten als Biodiversitätsförderflächen. Aus diesem Grund werden die Landwirte für Ertragsausfall und Pflegeaufwand für diese Flächen vom Kanton entschädigt.

**Die wegen seines Rufs auch Glögglifrosch genannte kleine Kröte ist auf Versteckmöglichkeiten an Land angewiesen.**

Das Ausdolungs- und Weiherprojekt in Titterten kostete rund 60 000 Franken und wurde vom Fonds Landschaft Schweiz, von der Binding-Stiftung, dem Natur- und Vogelschutzverein Titterten, vom Kanton Baselland sowie vom Zentralverband von Pro Natura finanziert. Dank des vom Landrat einstimmig genehmigten Gegenvorschlags zur Pro-Natura-Initiative «Bäche ans Licht» wird die Ausdolung von Bächen künftig vom Kanton mit einem Beitrag von bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten unterstützt. Dafür sind jährlich insgesamt 400 000 Franken vorgesehen.

Diese Unterstützung ist dringend nötig, denn noch immer fliesst rund die Hälfte der kleinen Bäche unterirdisch in Röhren. (BZ)



Der prächtige Weiher beim Hof Kastelen in Titterten.

ZVG